

foto: christian jungwirth

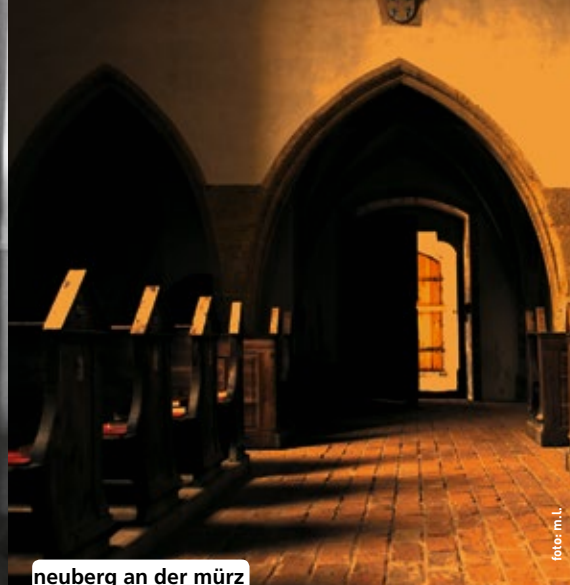


foto: m.l.



foto: pixelio.de / stihl



foto: m.l.



foto: m.l.

andreas schablas

neuberg an der mürz

mürzzuschlag

neuberg an der mürz

neuberg an der mürz

In Mürzzuschlag geboren und aufgewachsen, erhielt Andreas Schablas seine erste Ausbildung bei Walter Tötzer an der Johannes Brahms Musikschule und setzte seine Studien bei Kurt Daghofer, Peter Schmidl und vor allem Johann Hindler an den Musikuniversitäten Graz und Wien fort. Sein solistisches Interesse gilt vor allem den großen Werken des 20. Jahrhunderts. Er spielte mit ersten Orchestern die Klarinettenkonzerte von Jean Françaix, Carl Nielsen und Friedrich Cerha.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Musik. Er ist Mitglied des Österreichischen Ensembles für Neue Musik und engagiert sich mit einem umfangreichen Repertoire für Klarinette und Bassklarinetten solo.

Kammermusik nimmt für den Künstler einen hohen Stellenwert ein. Andreas Schablas war bis 2008 Mitglied des Mozarteum Orchesters Salzburg, 2009 wechselte er in das Bayerische Staatsorchester, seit 2010 ist er dort als Soloklarinettenist tätig.

donnerstag
20. juni 2013
19.30 uhr

neuberg an der mürz
grünangerkirche

Das Akkordeon

brücken-ensemble
Franz Ortner, Violoncello / Milos Todorowski, Bandoneon / Krassimir Sterev, Akkordeon / Ernst Kovacic, Violine / Jenny Lippl, Violine / Michel Camille, Viola

- Django Bates (1960)
- MAWB *Man alone with a bottle für Violine, Violoncello und Akkordeon* (2001)
- Kurt Schwertsik (1935)
- Adieu Satie op.86 *for string quartet and bandoneon* (2002)
- Bernhard Gander (1969)
- fluc 'n' flex *for accordion* (2007)
- Sofia Gubaidulina (1931)
- Sieben letzte Worte *für Cello, Bayan und Streicher in 7 Sätzen* (1982)

Nach dem Konzert: Gasthof Holzer
Helmut Stippich und Krassimir Sterev präsentieren Harmonikinstrumente

19€ | 9€

freitag
21. juni 2013
19.30 uhr

mürzzuschlag
kunsthau muerz
anton webern saal

Violoncelles Vibrez!

12 Cellisten der Musikuniversität Wien
Stefan Kropfitsch / Reinhard Latzko / Robert Nagy spielen mit Meisterstudenten

- Marcel Rubin (1905-1995)
- Concertino für 12 Celli (1975)
- Peteris Vasks (1946)
- Canto di Forza für 12 Celli (2005)
- Brett Dean (1961)
- „Twelve Angry Men“ *for twelve cellos* (1996)
- Lina Tonia
- Kivos für 12 Violoncelli (Uraufführung)
- Kompositionswettbewerb der Musikuniversität Wien, initiiert vom «kunsthau muerz»
- Arvo Pärt (1935)
- Missa Brevis für 12 Celli (2009)
- Boris Blacher (1903-1975)
- Blues, Espanola, Rumba philharmonica für 12 Violoncelli soli (1975)

29€ | 19€

samstag
22. juni 2013
19.30 uhr

neuberg an der mürz
pillhoferhalle

Tanz

brücken-ensemble
Ernst Kovacic, Violine / Jenny Lippl, Violine / Michel Camille, Viola / Franz Ortner, Violoncello / Michael Seifried, Kontrabass / Andreas Schablas, Klarinette / Mathilde Hoursiangou, Klavier / Manuel Pölzl, Breakdance

- Johann Strauss - Alban Berg (1885-1935)
- Wein Weib Gesang
- Johann Strauss - Anton Webern (1883-1945)
- Schatzwalzer
- Johann Strauss - Arnold Schönberg (1874-1951)
- Kaiserwalzer
- Arnold Schönberg
- Aus den 10 Walzern für Streichorchester (1897)
- Ernst Krenek (1900-1991)
- Fantasie aus „Jonny spielt auf“ (1928)
- Leonard Bernstein (1918-1990) Waltz (1980)
- Kurt Schwertsik (1935) Aus der Möbelmusik (1994)
- Florian Kovacic arr. HipHop
- HK Gruber (1943) Bossa Nova (1968)

19€ | 9€

sonntag
23. juni 2013
11.15 uhr

neuberg an der mürz
münster
refektorium

Stimmen

Vocalforum Graz
Franz M. Herzog, Leitung

- Beat Furrer (1954)
- Enigma I, III *nach Texten von Leonardo da Vinci* (2006)
- Franz M. Herzog (1962)
- Missa lux caelestis - Kyrie (2011)
- Peteris Vasks (1946)
- Mate Saule (1975)
- Frank Martin (1890-1974)
- Messe für Doppelchor (1922-1926)

19€ | 9€

FALTER

DER STANDARD

GRAWE

BÖHLER BLECHE

VOLKSBANK MÜRZTAL-LEOBEN

kunsthau muerz
Wiener Straße 35, 8680 Mürzzuschlag
T: +43 3852 56200
F: +43 3852 56209
kunst@kunsthau muerz.at
www.kunsthau muerz.at, www.brueckenmuerz.at

Abopreis:
110€ | 55€
Für InhaberInnen der Mürz Bonus Card gilt für alle Veranstaltungen ein Kartenpreis von Euro 1,-.

Programmgestaltung:
Ernst Kovacic unter Mitarbeit von Andreas Schablas und Robert Lotter

Impressum:
Herausgeberin, Medienverantwortliche:
kunsthau muerzzuschlag gmbh
Ursula Horvath, Martin Lotter
Wiener Straße 35, 8680 Mürzzuschlag
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten.

Artwork:
.flussobjekte.net

In Kooperation mit:
Musikschule Kindberg
Blaskapelle Voest-Alpine Roseggerheimat Krieglach
Röm.-kath. Pfarre Neuberg an der Muerz


bm:uk



© foto: stihl / pixelio.de

brücken13
ein fest für die region
kindberg
krieglach
mürzzuschlag
neuberg

07.-23. juni
www.brueckenmuerz.at

Das Brückenfest bildet den Bogen von der klassischen Moderne bis zur Moderne und beleuchtet Kompositionstechniken, Instrumente und musikalische Formen.

Bläserglanz zu Beginn: Die Musikkapelle Voest Alpine Roseggerheimat Krieglach und das blechforum muerz werden mit Holst, Debussy, Schönberg, Copland und Bennet eröffnen.

Das Hugo Wolf Quartett stellt neueste Streichquartette einem Standardwerk dieser Gattung, Alban Bergs „Lyrischer Suite“, gegenüber.

„The Two Fiddlers“, eine Oper für Jugendliche und Kinder von Peter Maxwell Davies, erklingt im kunsthaus muerz. Kinder aus Schulen der Region werden mit dem Orchester der Musikschule Kindberg das von zündender irischer Volksmusik durchsetzte märchenhafte Werk unter der Regie von Klaudia Reichenbacher szenisch aufführen.

Im Barockschloss Kindberg wird große neue Kammermusik geboten, diesmal kontrastreiche Werke von Jörg Widmann, Iannis Xenakis und Bohuslav Martinu.

Im „Regenbogenprogramm“ lernen wir, gespielt von Andreas Schablas und seinem Salzburger Ensemble für Neue Musik, die faszinierende Klangwelt der „Spektralistin“ kennen...

„Akkordeon“ führt uns in den Reichtum der Klänge, die Komponisten diesen Instrumenten entlocken. Sofia Gubaidulina's „Die sieben letzten Worte“ bilden den Höhepunkt dieses Abends.

Das Cellistenensemble der Musikuniversität Wien unter Stefan Kropfisch und Reinhard Latzko, wird einen Teil des reichen, im 20. Jahrhundert entstandenen Repertoires zu Gehör bringen.

Die legendären Bearbeitungen der Johann Strauß-Walzer durch Schönberg, Berg und Webern und Werke von Krenek bis Bernstein sind in der Pillhofer-Halle der Ausgangspunkt der Erkundung von Tanzrhythmen.

Im abschließenden Chorkonzert bringt das Vokalforum Graz Kompositionen von Furrer, Vasks und Herzog und die große Messe für Doppelchor von Frank Martin zu Gehör.

Ein farbiges, kontrastreiches, anspruchsvolles und unterhaltsames Programm wartet auf Sie! das «kunsthaus muerz» und ich danken allen, die das Festival fördern und ermöglichen!

Ernst Kovacic



krieglach

foto: m.l.



neuberg an der mürz

foto: m.l.



mürzzuschlag

foto: pixelio.de / stihl



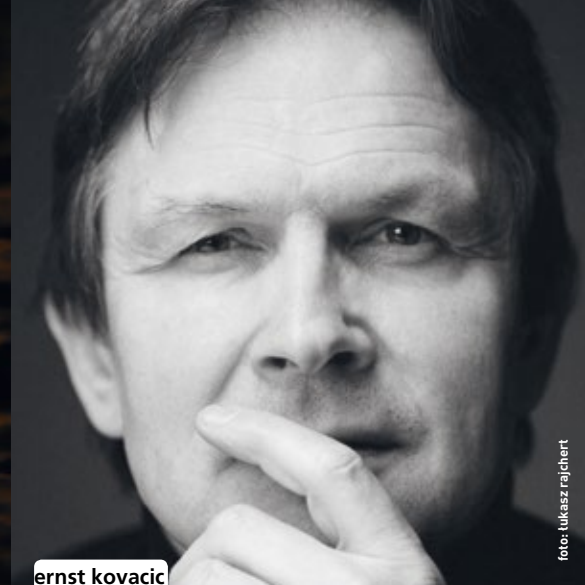
kindberg

foto: m.l.



mürzzuschlag

foto: pixelio.de / stihl



ernst kovacic

foto: lukasz rajchert

freitag
7. juni 2013
19.30 uhr

krieglach
veranstaltungszentrum
großer saal

Zum Auftakt

Musikkapelle VA Roseggerheimat Krieglach
Thomas Brunner, Leitung

blechforum muerz
Josef Maierhofer, Leitung

Aaron Copland (1900-1990)
Fanfare for a Common Man (1942)
Arnold Schönberg (1874-1951)
Thema und Variationen op 43a (1943)
Claude Debussy (1862-1918)
Zwei Fanfaren aus „Le martyre de Saint Sebastian“ (1911)
William Russell (1905-1992)
Three Dance Movements und three Cuban Songs
Richard Rodney Bennett (1936-2012)
Concerto for ten Brass Players (1988)
Gustav Holst (1874-1934)
Second Suite for Military Band op 28.2 (1911)

freier Eintritt

dienstag
11. juni 2013
19.30 uhr

neuberg an der mürz
münster
refektorium

Alban Berg und Zeitgenossen

Hugo Wolf Quartett
Sebastian Gürtler, Violine
Régis Bringolf, Violine
Gertrud Weinmeister, Viola
Florian Berner, Violoncello

Thomas Wally (1981)
Streichquartett (2012)
Manuela Kerer (1980)
Streichquartett (2012)
Alban Berg (1885-1935)
Lyrische Suite (1926)

19€ | 9€

freitag und samstag
14. juni und 15. juni 2013
19.30 uhr

mürzzuschlag
kunsthaus muerz
anton webern saal

Oper für Kinder Peter Maxwell Davies «The two Fiddlers»

Michael Weiland, Storm
Hao Wang, Gavin
Nathalie Pena-Comas, Königin der Trolle
Benjamin Amsüss, König der Trolle
Chor des Gymnasiums Mürzzuschlag
Chor der Musikschule Kindberg
Orchester der Musikschule Kindberg

Karin Pöschl-Mandlbauer, Christina Stegmaier,
Klaus Steinberger, Einstudierung
Mathilde Hoursiangou, Klavier und Korrepetition
Klaudia Reichenbacher, Regie und Ausstattung
Ernst Kovacic, Gesamtleitung

12€ | 6€

sonntag
16. juni 2013
11.00 uhr

kindberg
barockschloß

Große Kammermusik

brücken-ensemble
Andreas Schablas, Klarinette / Wolfgang Tomböck, Horn /
Richard Galler, Fagott / Ernst Kovacic, Violine / Jenny Lippl,
Violine / Michel Camille, Violine / Franz Ortner, Violoncello /
Michael Seifried, Kontrabass

Ensemble Kindberg
Fritz Kircher, Violine / Gerswind Olthoff, Viola / Klaus
Steinberger, Violoncello / René Koban, Kontrabass /
Christina Sanz, Flöte / Barbara Gatschelhofer, Oboe /
Gerhard Grassmugg, Klarinette / Kathrin Hirzberger,
Fagott / Tim Purcell, Horn

Iannis Xenakis (1922-2001)
Anaktoria (1969)
Bohuslav Martinu (1890-1959)
Nonett 1959
Jörg Widmann (1973)
Oktett (2004)

19€ | 9€

mittwoch
19. juni 2013
19.30 uhr

mürzzuschlag
kunsthaus muerz
anton webern saal

Das Regenbogenprogramm

Österreichisches Ensemble für Neue Musik
Irmgard Messin, Flöte / Andreas Schablas, Klarinette /
Nora Skuta, Klavier / Georges-Emmanuel Schneider,
Violine / Jutas Javorka, Viola / Peter Sigl, Violoncello /
Arabella Hirner, Schlagzeug

Georg Friedrich Haas (1953)
**Tria ex uno für Flöte, Klarinette, Violoncello, Klavier und
Schlagzeug (2002)**
Fausto Romitelli (1963-2004)
**Domeniche alla periferia dell'impero Seconda Domenico
Hommage à Gérard Grisey
für 4 Instrumente (2000)**
Gérard Grisey (1946-1998)
**Vortex temporum
für Klavier, Flöte, Klarinette, Violine, Viola und Violoncello
(1994-96)**

19€ | 9€

Als Vierjähriger begann er Geige zu spielen, mit zehn entdeckte er die Liebe zur Neuen Musik. Beiden Leidenschaften ist er bis heute treu geblieben. „Er ist einer der schöpferischsten und vollendetsten Geiger der Welt“, schreibt die „Sunday Times“. Die Neue Musik hat Ernst Kovacic bereits als Schulkind fasziniert. „Eine Partitur war für mich so spannend wie ein Kriminalroman“, erzählt der Musiker. Feuer gefangen hat der gebürtige Steirer, Jahrgang 1943, bei den legendären „Kulturtagen Kapfenberg“ am Beginn der 1950er Jahre. „Weil ich so gut Noten lesen konnte, durfte ich bei den Konzerten umblättern. Und da habe ich neu geschriebene Noten gesehen. Und das hat mir so gut gefallen.“ An der Wiener Musikuniversität studierte Ernst Kovacic Violine, Klavier und Orgel. Und er nahm auch für ein Jahr Kompositionsunterricht. Im Rahmen seiner Ausbildung lernte er auch Friedrich Cerha kennen. Dieser holte ihn immer wieder in sein Ensemble „die reihe“.

Durch diese Arbeit knüpfte Ernst Kovacic seine ersten Kontakte zur „Neue Musik“-Szene der 1960er Jahre. Nachdem er 1969 als Solist für Alban Bergs Violinkonzert eingesprungen war, war sein Ruf als hervorragender Interpret von zeitgenössischer Literatur begründet. Viele zeitgenössische Musikschafter haben für Ernst Kovacic geschrieben: dazu gehören Ernst Krenek, Friedrich Cerha, Heinz Karl Gruber, Beat Furrer, Georg Friedrich Haas und Johannes Maria Staud.

Zur Zeit ist er künstlerischer Leiter des Kammerorchesters Leopoldinum in Breslau.

Ursula Strubinsky